Einladung zum Abonnement

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 24. XIX. Jahrgang Mitte Dezember 1912

MITTEILUNGEN ÜBER TEXTIL-INDUSTRIE

Adresse für redaktionelle Beiträge, Inserate und Expedition: **Fritz Kaeser, Metropol, Zürich.** — Telephon Nr. 6397
Neue Abonnements werden daselbst und auf jedem Postbureau entgegengenommen. — Postcheck- und Girokonto VIII 1656, Zürich

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Einladung zum Abonnement.

Mit dieser Nummer schließt der dritte Jahrgang ab, da unsere Zeitschrift in vergrößertem Format mit farbigem Umschlag erscheint. Sie hat sich nun in dieser Ausstattung eingelebt, so daß wir so weiter fahren und sie den Umständen angemessen so reichhaltig als möglich ausgestalten werden. Wir hoffen dabei auf die Unterstützung unserer verehrten Abonnenten und Mitglieder. Es sei noch bemerkt, daß, trotzdem die Auslagen für Druck im neuen Jahr sich erhöhen werden, der bisherige Abonnementspreis belassen wird.

Es wird unser Bestreben sein, im mit Januar beginnenden XX. Jahrgang unserer Fachschrift die verehrlichen Leser über die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Technik, über Handel, Mode- und Marktverhältnisse jeweils rechtzeitig zu orientieren. Auch den sozialen Fragen, die im Rahmen der Textilindustrie an Bedeutung gewinnen, soll jeweils die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden. Ferner werden auf den illustrativen Schmuck mehr Mittel als bisher verwendet werden können.

Indem wir annehmen, daß unsere bisherigen Abonnenten dem Blatt treu bleiben, gestatten wir uns, den Betrag von Fr. 3.— für das erste Semester zu Anfang nächsten Jahres per Nachnahme zu erheben und bitten wir um prompte Einlösung derselben.

Die Abonnenten im Ausland wollen dagegen den Betrag von Fr. 4.— für das erste Semester 1913, bezw. Fr. 8.— für das ganze Jahr, gefl. umgehend per Postmandat an die Expedition oder an die Zahlstellen (siehe Inserat) einsenden.

Neueintretende Abonnenten erhalten auf Verlangen die Nummern dieses Monats noch gratis nachgesandt.

Mit der Ausdehnung des Inhaltes unserer Fachschrift auf die gesamte Textilindustrie hat sich der Leserkreis derselben bereits erheblich vergrößert und sind *Inserate* von größter Wirksamkeit. Wir empfehlen daher unsere Zeitung für Zuwendung geeigneter Inserationsaufträge bestens.

Die Redaktion.

Zoll- und Handelsberichte

Schweiz. Aus- und Einfuhr von Seidenwaren in den ersten neun Monaten 1912.

Der ungünstige Geschäftsgang in den Sommermonaten ließ für das dritte Quartal eine verhältnismäßig niedrige Ausfuhr voraussehen; statt dessen bringen die Monate Juli bis Ende September, namentlich für die Seidengewebe, aber auch für die Bänder, Ziffern, die als sehr ansehnlich bezeichnet werden müssen und die entsprechenden des Vorjahres weit hinter sich lassen. Dabei ist immerhin in Berücksichtigung zu ziehen, daß das dritte Quartal (wie auch das erste) erfahrungsgemäß jeweilen den stärksten Export aufweisen. Für die drei ersten Quartale ergibt sich, für Stoff und Band, eine Gesamtausfuhr im Betrage von 119,7 Millionen Fr., gegen 110,1 Millionen im entsprechenden Zeitraum 1911, und 114,5 Millionen Fr. in den ersten neun Monaten 1910. Dem Vorjahr gegenüber hat der Wert der ausgeführten Ware um 9 Prozent, das Gewicht der ausgeführten Ware jedoch um 11 Prozent zugenommen, so daß sich statistisch ein Rückgang der Preise herausstellt.

Die Gesamteinfuhr beläuft sich auf 10,2 Millionen Fr. und weicht damit nur wenig von der entsprechenden Ziffer der beiden vorhergehenden Jahre ab.

Ausfuhr:

Die Ausfuhr von seidener und halbseidener Stückware belief sich in den ersten drei Quartalen auf:

1912	kg. 1,641,400	im Wert von	Fr.	85,223,300
1911	„ 1,530,400	„ „ „	„	77,542,700
1910	„ 1,559,200	„ „ „	„	80,384,700

Die Ausfuhr verteilte sich dabei auf die einzelnen Quartale folgendermaßen:

Ausfuhr im	1912	1911
I. Quartal	Fr. 30,408,000	Fr. 27,586,300
II. „	„ 25,732,500	„ 23,658,600
III. „	„ 29,083,400	„ 26,297,900
IV. „	„ —	„ 23,862,800

Die im Verhältnis zu den ersten beiden Quartalen wesentlich ungünstigere Lage kommt demnach nicht in der Ausfuhrmenge, sondern im Preis der Ware zum Ausdruck. Der statistische Mittelwert im dritten Quartal ist erheblich niedriger als in den beiden ersten Quartalen und so steht denn auch der Durchschnittswert für die ersten neun Monate 1912 mit 5,190 Fr. per 100 kg nur um 2½ Prozent über dem Ansatz des Vorjahres, während der Durchschnittswert des ersten Halbjahres 1912 die entsprechende Ziffer des Vorjahres um 3,2 Prozent übertroffen hatte. Da sich im IV. Quartal voraussichtlich ein weiterer Preisrückgang bemerkbar machen wird, so dürfte der Jahresdurchschnittswert pro 1912 sich schließlich nicht viel höher gestalten als 1911. Inbezug auf die wichtigeren Absatzgebiete ist dem Vorjahr gegenüber eine bemerkenswerte Erhöhung der Ausfuhr zu verzeichnen nach Frankreich, nämlich von 7,8 auf 9,8 Millionen Fr., nach Canada von 5,5 auf 8,2 und nach England von 33,2 auf 34,8 Millionen Fr. Auch Argentinien, Belgien und die Türkei weisen Mehrumsätze auf, dagegen ist der Export nach den Vereinigten Staaten von 4,9 auf 3,9 Millionen Fr. zurückgegangen.

Die Ausfuhr von Cachenez, Tüchern usf. ist wiederum etwas kleiner geworden; sie stellte sich in den ersten neun Monaten 1912 auf 27,800 kg im Wert von 1,579,400 Fr. gegen 29,900 kg im Wert von 1,757,100 Fr. im entsprechenden Zeitraum 1911.

Das dritte Quartal hat die Ausfuhr von seidenen und halbseidenen Bändern, die sich im ersten Halbjahr gut entwickelt hatte, zu einem gewissen Stillstand gebracht. Der statistische Mittelwert steht zwar mit 6190 Fr. per 100 kg immer noch um 2,6 Prozent höher als letztes Jahr; die Differenz zugunsten von 1912 hatte aber im ersten Halbjahr volle 4 Prozent betragen. Es läßt sich also auch für diesen Artikel ein namhafter Preisrückgang nachweisen. Die Ausfuhr stellte sich im übrigen wie folgt:

1912	kg. 532,400	im Wert von	Fr.	32,933,600
1911	„ 511,300	„ „ „	„	30,827,800
1910	„ 524,800	„ „ „	„	32,244,900

Die Absatzverhältnisse haben sich dem Vorjahr gegenüber nur unwesentlich verschoben: die Ausfuhr nach England ist von 19,2 auf 20,6 und die Ausfuhr nach Canada von 2,5 auf 3,2 Mil-